



Ausgabe 3

Amtliche Mitteilung

Juli 2023

Nachrichtenblatt

der Marktgemeinde Mondsee

Foto: Martina Ebner



*Farbenprächtige Kaianlage
am Mondsee*



Liebe Mondseerinnen! Liebe Mondseer! Liebe Jugend!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Erfreuen wir uns doch in diesen Wochen über die Blütenpracht der Blumen und Sträucher, sowie der saftigen Wiesen in unserer so schönen Landschaft.

Derzeit muss sich der Gemeinderat mit einer sehr wichtigen, zukunftsweisenden Frage beschäftigen: Soll aus einer 30.000 m² großen landwirtschaftlich genützten Fläche (sogenannter Mitterbauer-Grund) eine Teilfläche von ca. 2.300 m² für ein Bürogebäude eines Mondseer Familienunternehmens von Grünland in Mischgebiet umgewidmet werden? Natürlich gibt es viele Argumente (z.B. Kommunalsteuer, Arbeitsplätze, Umwegrentabilität usw.), welche dafür sprechen. Es gibt aber auch Gegenargumente – die Themen Bodenversiegelung, Klimaerwärmung, Grünlanderhaltung und vieles mehr. Da für die Entscheidung durch den Gemeinderat aber noch zusätzliche Vorfragen abzuklären sind, wird eine Beschlussfassung vermutlich erst im Herbst erfolgen. Wir werden Sie darüber informieren.

Aufklärend will ich auch festhalten, dass es in Mondsee, im Besonderen im Zentrum, die sogenannte Bausperre von 15. Juni bis 15. September gibt, und von mir als Baubehörde 1. Instanz auch immer in den Baubewilligungen festgeschrieben wird. Der Bauausschuss hat aber heuer aufgrund der Witterungssituation im Frühjahr einstimmig entschieden, diese Bausperre zu verkürzen und somit dürfen die Bauarbeiten bis maximal 7. Juli durchgeführt werden.

Obwohl von einem Anrainer gegen einen Bescheid der BH Vöcklabruck neuerlich beim Landverwaltungsgericht Einspruch erhoben wurde, haben wir den Auftrag erteilt, mit den Bauarbeiten im Bereich der Unterführung der Sportmittelschule/Feuerwehrhaus für die Wasserleitungsverlegung, Verlegung der Nahwärmeleitungen usw. zu beginnen. Auch wird in diesem Bereich mit den Arbeiten für den Geh- und Radweg nun endlich begonnen.

Täglich informieren uns Medien darüber, dass beim Sozialstaat finanzielle Mittel fehlen, und es wird über zu wenig Personal in Krankenhäusern, Krabbelgruppen, Kindergärten und in der Altenpflege geklagt. Deshalb will ich heute allen MitarbeiterInnen in den Bereichen Krabbel- und Kindergartengruppen, im Schülerhort, im Seniorenwohnheim und in all unseren Sozialeinrichtungen herzlich und aufrichtig danken. Nur mit ihrem Idealismus und ihrer Überzeugung, mit persönlichem Einsatz und Menschlichkeit kann unser Sozialsystem aufrecht erhalten werden. Nehmen Sie bitte diese Wertschätzung entgegen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer, genießen Sie unsere wunderbare Natur, besuchen Sie die vielen Veranstaltungen und lassen Sie sich von unseren gastronomischen Betrieben verwöhnen.

Ihr Bürgermeister


Josef Wendtner



Foto: privat



Verkehrsbehinderungen durch diverse Bauarbeiten

Wie bereits in der vergangenen Ausgabe des Nachrichtenblattes der Gemeinde Mondsee



Eine Teilfläche der Herzog Odilo-Straße ist gesperrt.

mitgeteilt, muss man derzeit mit einigen Absperrmaßnahmen und im Zuge dessen mit Straßenverengungen rechnen. Folgende Straßen im Gebiet der Marktgemeinde sind weiterhin betroffen bzw. sind neu hinzugekommen:

- Wartenfelsstraße, hier wird eine neue Wohnanlage im Bereich Prielhof errichtet, die Absperrmaßnahmen sind derzeit bis Mitte Jänner 2025 geplant.
- In der Poststraße musste eine Teilfläche der Straße für die Aufstellung eines Krans abgesperrt werden, voraussichtlich bis Ende Oktober 2023.
- Neu hinzugekommen ist die Sperre einer Teilfläche der Straße im Bereich der Herzog Odilo-Straße, voraussichtlich bis Ende des Jahres 2024.

Diverse Wasserverluste

Derzeit werden diverse Wasserverluste registriert, die nicht nachvollziehbar sind. Die Marktgemeinde Mondsee weist daher darauf hin, dass jede unangemeldete Wasserentnahme mittels Hydranten, ungezählte Wasseranschlüsse etc. zur Anzeige gebracht wird. In Zukunft werden beim Zählerwechsel Druck- bzw. Dichtheitsproben gemacht, um festzustellen, ob eine Undichtheit in der Hausanschlussleitung, für die der Eigentümer laut Gemeinde-Wasserleitungsordnung Sorgfaltspflicht hat, vorliegt.



Wechsel in der Finanzabteilung

Manjola Sele ist neue Leiterin der Finanzabteilung der Marktgemeinde Mondsee. Sie studierte Recht und Wirtschaft mit den Schwerpunkten Unternehmensbesteuerung und Rechnungslegung an der Universität Salzburg. Relevante Berufserfahrung in der Buchhaltung und Bilanzierung sammelte sie danach bei den renommierten Unternehmen DB Schenker und Mercedes-Benz Bank. Zuletzt war sie bei der Selina Hausverwaltung tätig.

Im Jänner 2022 wechselte Manjola Sele in die Finanzabteilung der Marktgemeinde Mondsee, wo sie eng mit dem langjährigen Leiter Franz Braitenthaller zusammenarbeitete. Als dieser in den wohlverdienten Ruhestand ging, übernahm Sele mit



Manjola Sele

Anfang April die Leitung der Finanzabteilung.

Die Marktgemeinde Mondsee freut sich, mit Manjola Sele

eine ebenso engagierte wie kompetente Führungskraft gewonnen zu haben und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg und Freude.

Franz Braitenthaller war insgesamt über 40 Jahre in der Gemeinde tätig, er hatte am 8. März 1982 seinen Dienst in der Buchhaltung der Marktgemeinde Mondsee begonnen.

Im Anschluss war er als Kassenleiter zuständig. In seinem Aufgabenbereich betreute er aber auch das gesamte EDV-Equipment, zusätzlich war er als Vertretung der Amtsleitung tätig.

Der Bürgermeister und alle Kolleginnen und Kollegen wünschen Franz Braitenthaller eine ruhige und schöne Zeit in der Pension.

Geburtstagskonzert für Sozialmarkt

Günther Nigl organisierte ein Benefiz-Konzert im Pavillon in der Kaianlage Mondsee zugunsten des Sozialmarktes Mondseeland, der in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen feiert.

Nigl, selbst im Sozialmarkt Mondseeland ehrenamtlich tätig, hat sich damit einmal mehr gemeinsam mit Musikern in den Dienst der guten Sache gestellt. Fünf Bands aus dem Mondseeland und der näheren Umgebung musizierten in den verschiedensten Genres: AUT-now, RB-i, Andreas Pacher, Slaves from Mars und Knallgrau boten in ihren einstündigen Auftritten ein buntes Programm.

Der Sozialmarkt Mondseeland mit seiner Obfrau Karin Putz



Spendenübergabe von Organisator Günther Nigl an Obfrau Karin Putz im Sozialmarkt Mondseeland

bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement und freut sich über eine Spende von 535,00 Euro, die für den Zukauf von Grundnahrungsmitteln

verwendet werden. Nähere Informationen zum Sozialmarkt Mondseeland finden Sie unter <https://sozialmarktmondseeland.wordpress.com/>

40 Jahre Einsatz für Menschenrechte

11. Februar 1983: Zwölf Menschen aus dem Mondseeland treffen sich zu einem ersten Einführungsabend. Sie wollen sich als lokale Gruppe von Amnesty International weltweit für Menschenrechte engagieren. Bei einer Abendmesse am 17. April tritt die Gruppe erstmals öffentlich auf. 2023 feiert Amnesty Mondseeland somit das 40-jährige Jubiläum.

Mit verschiedensten Fällen von Menschenrechtsverletzungen hat sich die Gruppe in dieser Zeit beschäftigt und hunderte Aktionen organisiert – von Vorträgen, Bücherflohmärkten und Infoständen bis hin zu Filmabenden und Messen. So gab es auch heuer am Pfingstwochenende in Mondsee wieder den traditionellen AI-Bücherflohmarkt und im Herbst wird die ORF-Journalistin Katharina Wagner bei einem Vortrag über die Situation im Iran berichten.



Die Amnesty-Gruppe Mondseeland bei der Eröffnung der Freiluftausstellung mit dem Mondseer Bürgermeister Josef Wendtner (4. von links).

Einige Höhepunkte der vergangenen 40 Jahre sind heuer in einer Freiluftausstellung in Mondsee beim Seebad und beim Bauernmuseum sowie in Oberhofen beim Strandbad Laiter zu sehen. Eröffnet wurde die Ausstellung von Bürgermeister Josef Wendtner in Mondsee und Bürgermeisterin Elisabeth Höllwarth-Kaiser in Oberhofen. Viele Menschen aus dem Mond-

seeland haben sich in diesen vier Jahrzehnten für Amnesty International engagiert. „Manchmal kann diese Arbeit zäh sein, denn nur selten gibt es schnelle Erfolge“, erzählt Gruppensprecher Franz Staudinger. „Doch erst kürzlich hat uns die Freilassung iranischer Aktivist*innen, für die auch wir uns eingesetzt hatten, wieder gezeigt, dass wir als Teil einer weltweiten Bewegung einen Beitrag leisten können. Deshalb ist eines sicher: Der Einsatz lohnt sich!“

Amnesty Mondseeland ist stets auf der Suche nach Menschen, die sich für Andere auf unserer Welt engagieren. Wer sich für die Mitarbeit in der Gruppe interessiert, kann unverbindlich bei einem Treffen dabei sein und die Arbeit kennenlernen. Einfach telefonisch unter 0664/73880196 oder per E-Mail an ai-gruppe105@amnesty.at Kontakt aufnehmen.



Marktgemeinde sucht auch heuer wieder den schönsten Blumenschmuck

Auch heuer findet Ende Juli bis Mitte August wieder die alljährliche Blumenschmuckaktion statt, bei der die Häuser in der Marktgemeinde Mondsee von einer ausgewählten Jury bewertet werden.

Wir ersuchen interessierte Blumenfreunde sich telefonisch im Gemeindeamt anzumelden und würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen. Als Dank für die Verschönerung des Ortsbildes werden die Preisträger wieder am Seniorentag im



November 2023 geehrt. Anmeldung bis spätestens Freitag, 21. Juli, im Gemeindeamt bei Lydia

Steinkress Tel. 06232-2203-27, Mail: lydia.steinkress@mondsee.ooe.gv.at



Achterbahnfahrt beim Musicalworkshop

Der Verein Musik.Kunst.Werk organisierte bereits zum 14. Mal einen Musicalworkshop in Mondsee. 20 Kinder und Jugendliche erarbeiteten zusammen mit dem Musicaldarsteller Harald Buresch in diesem Jahr das Stück „Der Glöckner von Notre Dame“. An den Workshop-Tagen wurde den Kindern nicht nur musikalisches und darstellendes Wissen vermittelt, sondern auch deren Selbstbewusstsein gestärkt

– denn vor mehr als 1.000 Zuschauern auf der Bühne zu singen, tanzen und vorzutragen, erfordert enormen Mut.

Jedes Stück wurde vom Regisseur Harald Buresch so adaptiert, dass alle Mitwirkenden die Rollen bekommen, die zu ihnen passen und so zeigen können, was in ihnen steckt. Sechs Aufführungen in drei Tagen waren für die Kinder und Jugendlichen eine große Herausforderung,

aber auch eine Zeit des Zusammenhaltes und der Begeisterung für das Theater. Die Kostüme, das Bühnenbild, Technik, die allgemeine Organisation, Werbung, Verpflegung der Kinder und das Buffet am Tag der öffentlichen Aufführung wurden in Zusammenarbeit mit den Eltern gemacht.

Neben den öffentlichen Aufführungen gab es auch vier für Klassen der Mondseer Schulen.



Kurz & Bündig

Kein Füttern der Tauben

Um gegen die zu hohe Taubenpopulationsdichte zu steuern, ersucht die Marktgemeinde Mondsee das Füttern von Tauben zu unterlassen.

Dringende Bitte der Marktgemeinde

Das Vogelfüttern mit Katzenfutter, das vor allem vermehrt beim Kneippwanderweg vorkommt, lockt leider Ungeziefer und Ratten an. Die Folge sind unter anderem auch kranke Hunde. Deshalb die dringende Bitte der Marktgemeinde Mondsee, das Füttern der Vögel zu unterlassen sowie Speisereste immer in den Abfallbehältern zu entsorgen. Sorgen wir gemeinsam für eine gesunde Natur!

FIPAMOLA für Jugendliche

Klar festgestellt wird, dass der Funpark „FIPAMOLA“ beim Alpenseebad für Jugendliche und nicht für Kleinkinder gedacht ist! Diese wiederum haben einen schönen Kinderspielplatz direkt beim See. Grund dieser Klarstellung ist folgender: Jugendliche trauen sich nicht hin, wenn Eltern mit Kleinkindern die Geräte belagern und sie eventuell sogar zurückgewiesen werden, weil sie Rücksicht auf die Kleinen nehmen müssen. Es ergeht daher die dringende Bitte, den FIPAMOLA-Funpark den Jugendlichen zu überlassen und mit Kinder am Kinderspielplatz zu spielen!

Earth night

Am 15. September findet die diesjährige „Earth night“ statt. Setzen auch Sie mit der Gemeinde ein Zeichen gegen Lichtverschwendung und reduzieren Sie die Beleuchtung.



Pfarrer Reinhard Bell (l.) mit Bischof Manfred Scheuer

Zum Konsistorialrat ernannt

In einer feierlichen Zeremonie wurde Pfarrer Reinhard Bell im Linzer Bischofshof von Bischof Manfred Scheuer zum Konsistorialrat ernannt. Die Marktgemeinde Mondsee gratuliert herzlich!

Lionsclub Fuschlsee-Mondsee wächst weiter

Die Bilanz von Lions-Präsident Bernhard Starlinger in seinem Clubjahr kann sich sehen lassen! Mit einem Mitgliederzuwachs von 20 Prozent kann der Club seine vielfältigen Aufgaben - wie der Punsch- und Maronistand, oder die Bar beim Zell am Mooser Dorffest - entspannt bewältigen. Die Einnahmen aus dem

Charity-Golf-Turnier fließen 1:1 in die sozialen Projekte des Lionsclub Fuschlsee-Mondsee. Ein Herzensanliegen des Clubs ist die Jugendförderung durch Subventionen von „Mein Körper gehört mir“, internationaler Jugendaustausch, Fortbildungsprogramme und die Förderung von Kunst und Kultur.



Lions-Präsident Bernhard Starlinger mit Christopher Oberascher, der Präsident 2023/2024

Fotos: Lionsclub Fuschlsee-Mondsee, Diözese Linz



Pressekonzferenz zur Präsentation der Broschüre „Klimawandel in einer 130.000-jährigen Zeitreise durch das Mondseeland (Vegetations-, Gletscher-, Seen- und Siedlungsgeschichte)“ im Museum am Hilberg, moderiert von Herbert Riesner (v.re.): die Autoren Prof. Achim Brauer (GFZ Potsdam), Prof. Roland Schmidt (Erstautor; Mondsee), Dr. Stefan Lauterbach, Obmann des Heimatbundes Mondseeland, Architekt Dipl.-Ing. Johannes Pfeffer.

Broschüre über Klimawandel

Begünstigt durch eine außergewöhnliche Konstellation verschiedener Klimaarchive kann im Mondseeland der heutige durch den Menschen verursachte Klimawandel in den Kontext von rund 130.000 Jahren des natürlichen Wechsels zwischen Warm- und Kaltzeiten gestellt werden. Für den jüngsten, anthropogen überprägten Zeitabschnitt wird speziell auf den Einfluss des Klimas auf die jungsteinzeitlichen Pfahlbausiedlungen,

die Römer- und Völkerwanderungszeit, die Klostergründung Mondsee, sowie auf die jüngsten Veränderungen in der Region im Zuge des anthropogenen Klimawandels eingegangen, mit einem Blick in die Zukunft.

Die Broschüre ist in den Dokumentationen des Heimatbundes Mondseeland erschienen (Aumayer Verlag, Munderfing) und kann über den Heimatbund (info@museummondsee.at) bestellt oder an der Museumspfor-



te (neben der Basilika) während der Öffnungszeiten des Museums gekauft werden.

Kräuterbüscherl: Kneippverein bittet um Unterstützung

Am 15. August findet jedes Jahr bei den Gottesdiensten die Kräuterweihe statt. Der Kneippverein Mondseeland bindet dafür hunderte Büscherl, die danach erworben werden können.

Dafür werden viele verschiedene Kräuter benötigt. Der Kneippverein dankt allen, die bisher Kräuter aus dem eigenen Garten oder auch Wildkräuter gebracht haben und bittet auch heuer wieder um kräftige Unterstützung! Abzugeben sind die Kräuter zwei Tage vorher im Clubraum des Kneippverbandes (Touris-



musamt). Der Kneippverein lädt auch alle Interessierte des Mondseelandes ein, bei den Aktivitäten mitzumachen. Info gibt es bei Obfrau Elisabeth Winkler (Tel. 0664 2124431, Mail: kneippaktiv.mondsee@gmail.com).

Kinderaktion der Pfarrbücherei

Alle Kinder bekommen beim dritten Besuch in den Sommerferien einen Eisgutschein. Die Pfarrbücherei hat immer die aktuellen Spiele und Bücher auf Lager, natürlich auch für Erwachsene. Öffnungszeiten: Dienstag 15 bis 17.30 Uhr, Freitag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 9 bis 11.30 Uhr



Energieschub für die Mondsäer

Der Gemeinschaftsgarten der Mondsäer gehörte zu den Siegerprojekten beim Wettbewerb „Energieschub für enkeltaugliche Projekte“, welcher von Agenda 21 und der Ökostrombörse ausgeschrieben wurde.

Kriterien waren dabei Nachhaltigkeit und bürgerschaftliches Engagement, wo der Gemeinschaftsgarten mit dem Thema „Die Küche im Dorf lassen“ punkten konnte. Bei den Mondsäern wird nicht nur gemeinsam der Boden bearbeitet und Gemüse angebaut, sondern auch Wissen weitergegeben. Wo kommt unser Essen her und was braucht es, bis



Die Mondsäer freuen sich über die Unterstützung und Anerkennung für ihr Sozialwertprojekt.

es auf unserem Teller liegt – dies wird aktuell auch gemeinsam mit Schülern der VS Tilo und Mondsee erfahrbar gemacht.

Verbot von Foilboards

Für die laufende Wassersportsaison erinnert die Polizei daran, dass sämtliche Foilboards mit Elektroantrieb ausnahmslos verboten sind. Sie gelten als Schwimmkörper mit Maschinenantrieb mit einer Leistung von mehr als 100 Watt und fallen daher unter §2 der OÖ Seenverordnung „ganzjährige Verbote am Mondsee“.

Fußgängerzone

- Von 1. April bis 30. Juni: an Samstagen von 0 bis 6 Uhr und von 12 bis 24 Uhr; an Sonn- und Feiertagen durchgehend; an Werktagen (Mo-Fr) von 0 bis 6 Uhr und von 18 bis 24 Uhr
- Von 1. Juli bis 31. August: an Sonn- und Feiertagen durchgehend; an Werktagen von 0 bis 6 Uhr und von 12 bis 24 Uhr
- Von 1. September bis 31. Oktober: an Samstagen von 0 bis 6 Uhr und von 12 bis 24 Uhr; an Sonn- und Feiertagen durchgehend; an Werktagen (Mo-Fr) von 0 bis 6 Uhr und von 18 bis 24 Uhr



Networking für Frauen

Das Frauen Netzwerk Mondseeland ist eine Networking Gruppe für Frauen in der Region. „Wir sind eine überparteiliche Gruppe politinteressierter Frauen“, erklärt die Initiatorin, Sabine Huemer. „Die meisten von uns stehen im Berufsleben und sind in ihrer Gemeinde aktiv involviert, einige sind Alleinunternehmerinnen, viele haben Kinder und Familie“.

Die Gruppe ist offen für alle interessierten Frauen und trifft sich jeden ersten Samstag im Monat. Gespräche über Politik, Wirt-

schaft, Veranstaltungen, Beruf und Familie, stehen genauso am Programm wie Kurzvorträge zu frauenrelevanten Themen. „Dabei haben wir Spaß und tauschen Informationen aus, die für uns auf allen Ebenen nützlich sein können“, meint Huemer. „Es ist unkompliziert und alle Frauen sind willkommen“.

Mehr Informationen über das Frauen Netzwerk Mondseeland auf der gleichnamigen Facebookseite. Anmeldungen zum Treffen bei Sabine Huemer, E-Mail: shuemer1011@gmail.com



Die Fairtrade Gruppe konnte sogar zwei Projekte finanziell unterstützen.

Spende dank Fairtrade Gruppe Mondseeland

Die ehrenamtliche und parteiübergreifende Fairtrade Gruppe Mondseeland hat am Frühlingmarkt und am Christkindlmarkt 2022 jeweils einen Krapfenbackstand betrieben. Die frisch gebackenen Krapfen waren so beliebt, dass zwei Projekte im globalen Süden mit insgesamt 2.200 Euro unterstützt werden konnten.

Über die Zuwendungen freuen sich das Schulprojekt von Ingrid Grün in Gambia und Nurturing Uganda. „Ich bedanke mich bei allen, die ihren Einsatz beim Weihnachtsmarktstand geleistet habt, um die Kinder der Redroofs Nursery and Primary School in Gambia zu unterstützen. Mit dieser großzügigen Spende können wir Schulmaterial anschaffen und einen Beitrag für Essen

für die Kinder leisten. Im Namen des Schulleiters, des Teams und der 233 Kinder bedanke ich mich von ganzem Herzen und kann versichern, dass das Geld gut überlegt und von mir kontrolliert ausgegeben wird“, so Ingrid Grün.

Beide Projekte können ganz einfach im Internet besucht werden, wenn man den QR-Code scannt.



Fotos: Fairtrade Gruppe Mondseeland

Sachkunde für Hundehalter

Ein Sachkunde-Kurs für Hunde findet am 21. und 28. Juli, jeweils um 18 Uhr online via Zoom statt (beide Termine müssen besucht werden). Vortragende sind Tierärztin Mag. Lisa Affenzeller und Hundetrainer Andreas Leitner. Kosten für den Sachkunde-Kurs: 75 Euro

Anmeldung und Information unter Tel. 0699/11515804 bzw. per Email: hundetraining.leitner@gmx.at (Teilnahme ohne Hund)

Kinder- und Jugendhilfe sucht Pflegeeltern

Anfang März startete in den Bezirken Gmunden und Vöcklabruck eine Werbekampagne zum Thema Pflegefamilien. Sie gibt Pflegekindern eine Stimme und zeigt mit handgeschriebenen Botschaften, was die Kleinen suchen. Oft sind das nur Kleinigkeiten oder Dinge, die uns alltäglich erscheinen.

Im Bezirk Vöcklabruck haben 65 Pflegekinder in 48 Pflegefamilien ein zweites Zuhause. Egal, ob „Vollzeit“-Pflegeeltern oder Menschen, die eine Familie tage- oder stundenweise im Alltag unterstützen wollen: Die Kinder- und Jugendhilfe sucht Menschen mit großen Herzen, die Platz für ein Kind haben.

Dazu muss man kein Superheld sein. Wir suchen verständnisvolle und geduldige Menschen, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen und einem Kind Zuneigung und Stabilität geben. Die Kinder- und Jugendhilfe bietet dabei Begleitung und Unterstützung an. Nähere Infos auf pflege-eltern.jetzt sowie bei der Kinder- und Jugendhilfe Vöcklabruck, Tel. 07672 / 702 73 421

Rotes Kreuz - Aktuell

Ambulanzdienste

Bei 17 Ambulanzdiensten an 12 Tagen wurden 883 Stunden zusätzlich zum Rettungsdienst von den Rot Kreuz Mitarbeitern für die Sicherheit der Teilnehmer und Besucher von Sport-, Musik- oder Kulturveranstaltungen erbracht. Vereinzelt mussten sogar mehrere Veranstaltungen gleichzeitig oder in Folge an einem Tag betreut werden.

Rufhilfe

Die Rufhilfe ermöglicht einen Notruf an die Rettungsleitzentrale per Knopfdruck. Derzeit vertrauen 148 Klienten im Mondseeland auf dieses System. Im Jahr 2022 wurden 26 Service-tätigkeiten durchgeführt. Insgesamt wurden dafür 61 Kilometer und 22 Stunden aufgewendet.

Alpha Lesecoach

Diese neue Sparte gehört organisatorisch zum Jugendrotkreuz und unterstützt Kinder im Schulalter beim Lesenlernen. Durch gemeinsames Lesen von Kindern mit Rotkreuz Lesecoaches soll das Verständnis für das Gelesene gestärkt werden und ergänzt die Schulausbildung. Zwei Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes haben im Vorjahr fünf Kinder betreut und dafür 55 Stunden erbracht.

Besuchsdienst

Im abgelaufenen Jahr wurden von 22 Besuchsdienstmitarbeiter insgesamt 1.592 freiwillige Stunden geleistet. Davon waren 684 Stunden für Team-Arbeit und Fortbildung dabei. Es wurden dafür 3.786 Kilometer gefahren.

Blutspende

Im Jahr 2022 wurden 104 Stunden dafür geleistet. Für Schulungen und organisatorische Aufwendungen 40 Stunden.



Rotes Kreuz leistete im Vorjahr 36.252 Einsatzstunden

Im Jahr 2022 haben die Mitarbeiter der Rot Kreuz Ortsstelle Mondsee insgesamt 36.252 Einsatzstunden geleistet. 23.649 Stunden davon wurden freiwillig geleistet. Mit 12.603 Stunden ergänzen die mittlerweile drei beruflichen Mitarbeiter und durchschnittlich drei Zivildienstler diese Leistung. Der Rettungsdienst musste im Vorjahr 3.161 Einsätze/Ausfahrten absolvieren. 164.272 Kilometer wurden dabei mit den beiden Sanitätseinsatzwagen (SEW) zurückgelegt. Im Vergleich zum Jahr 2021 bedeutet das ein Plus von 49 Ausfahrten und 2.949 Kilometer mehr. „Im abgelaufenen Jahr hat sich

das pandemische Geschehen abgeschwächt und uns eine kurze Verschnaufpause zur Regeneration erlaubt. Zusammenkünfte wie Dienstbesprechungen, Schulungen oder Sitzungen konnten schrittweise wieder in vollem Umfang abgehalten werden“, so Ortsstellenleiter Gottfried Achleitner. Auch der Flohmarkt konnte nach zwei Jahren Pause wieder abgehalten werden.

Erfreulich ist die Entwicklung mit 25 Neueintritten im vergangenen Jahr. Dies stärkt uns bei der Bewältigung in den bestehenden und neuen Aufgaben“, freut sich Dienstführender Bernd Offenberger.



Fotos: ÖRK / Silvio Huber (2022), Bernd Offenberger (2023),



Rauschende Ballnacht der Lebenshilfe

Unter dem Motto „Liebe das Leben“ fand im Schloss Mondsee wieder der von der Arbeitsgruppe Mondsee der Lebenshilfe organisierte Ball statt.

Nach fünf Jahren Pausen feierte die Lebenshilfe OÖ in Mondsee eine rauschende Ballnacht. Unter dem Motto „Liebe das Leben“ tanzten die Ballgäste zur Big Band der Bürgermusik Mondsee. Die soeben wiedergewählte Arbeitsgruppe Mondsee der Lebenshilfe OÖ organisierte den Ball. Obfrau Gabriele Schwarzmann freute sich, unter den Gästen auch Bürgermeister Josef Wendtner sowie die neuen Leitungen der Lebenshilfe-Einrichtungen in Mondsee, Christine Haas (Werkstätte) sowie Stephan Soldan (Wohnhaus), begrüßen zu dürfen. Alexander Forster, zuvor Leiter des Wohnhauses, der in das Wohnhaus der Lebenshilfe in seiner Heimatstadt Bad Ischl wechselte, wurde ebenfalls mit großer Freude begrüßt. Für die langjährige Werkstättenleiterin Kornelia Schön war dies der letzte Ball als Einrichtungsleiterin; sie ging in Pension.

Die Ballgäste erwartete ein buntes Rahmenprogramm: Beschäftigte und Bewohner*innen eröffneten mit einem Einzug gemeinsam mit dem Team der Lebenshilfe und der Arbeitsgruppe und überraschten mit weiteren Einlagen. Die Stimmung war ausgezeichnet, alle freuten sich endlich wieder ausgelassen feiern zu können und waren sich einig, dass es bis zum nächsten Ball keine so lange Pause mehr geben darf.

Die Selbsthilfegruppe, die den Grundstein für Werkstätte und Wohnhaus der Lebenshilfe in Mondsee gelegt hatte, feierte beim Ball ihr 35-jähriges Jubiläum.



V.l.: Lebenshilfe-Werkstättenleiterin Christine Haas, Bürgermeister Josef Wendtner, Lebenshilfe-Wohnhausleiter Stephan Soldan, ehemaliger Wohnhausleiter Alexander Forster, ehemalige Werkstättenleiterin Kornelia Schön



Gute Stimmung beim Ball der Lebenshilfe Mondsee

um. Die von Claudia Holzleitner gegründete Gruppe für Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigung entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer tollen, in Mondsee nicht mehr wegzudenkenden Gemeinschaft. Viele Hände unterstützen die Arbeitsgruppe beim restlos ausverkauften Ball: In der Küche zauberten die Hände der KFB aus Mondsee und Oberwang, hinter der Bar wirkte das vielbewährte Team der Schwarzmann-Brüder mit ehemaligen Zivildienern. Im Service waren engagierte Jugendliche tätig, darunter auch einige Firmlinge aus Mondsee.

Die Firmlinge kreierte weiter als Firmprojekt in Kooperation mit der Werkstätte verschiedene Designs für Bekleidung, die ab Juli online zu erwerben ist.

Die Katholische Frauenbewegung Zell am Moos verwöhnte die Gäste mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. „Es war wieder ein rundum gelungenes Fest der Lebensfreude und des Miteinanders“, bedankt sich Gabriele Schwarzmann bei den vielen Sponsoren und Unterstützer*innen des Mondseelandes und allen anderen, die die erfolgreiche Veranstaltung ermöglicht haben.



Festgottesdienst mit Jubelpaaren

Am Pfingstmontag feierte die Pfarre Mondsee mit allen Paaren, die ein rundes Jubiläum begehen, einen Festgottesdienst. 28 Jubelpaare waren der Einladung gefolgt. Zwölf Paare feiern die Silberne Hochzeit, acht die Goldene Hochzeit, sechs die Diamantene Hochzeit und zwei Paare dürfen

das Jubiläum der Eisernen Hochzeit feiern. In seiner Predigt sprach Pfarrer Reinhard Bell von den sieben Sakramenten. Er gratulierte den Jubelpaaren, dass sie durch ihr gemeinsames Leben Beispiel und Vorbild für die Jugend sind. Im Anschluss an die Predigt erneuerte ein Ehepaar stellvertre-

tend für alle das Eheversprechen und der Pfarrer segnete jedes Paar einzeln. Der Gottesdienst wurde musikalisch von Cantus Solis gestaltet. Gemeinsam mit ihrem Streicherensemble und einem Bläserensemble der Bürgermusikkapelle Mondsee musizierten sie eine Missa festiva.

Meinrad Guggenbichler im Mittelpunkt

Ein Festgottesdienst war der feierliche Abschluss der Veranstaltungen zum Gedenken an Meinrad Guggenbichler. Pfarrer Reinhard Bell dankte Dr. Leopoldine Swoboda und Mag. Annemarie Hofer für ihre Kooperation bei den Feierlichkeiten anlässlich des 300. Todestages des Bildhauers. Beim Festgottesdienst wurde auch der im Klosterladen erhältliche Klosterwein gesegnet. Paten des Klosterweins sind Bürgermeister Josef Wendtner und seine Ehefrau Martina. Aus Anlass des 300. Todestages von Guggenbichler wurde von der Marktgemeinde eine Gedenktafel zur Erinnerung gestiftet.



Bürgermeister Josef Wendtner und Pfarrer Reinhard Bell mit der Gedenktafel

Fotos: Matthias Winkler, Pfarre Mondsee



Benefizkonzert in der Basilika und Marschwertung in Fornach

Einen großartigen Erfolg brachte das Benefizkonzert der Bürgermusik Kapelle Mondsee, das im April in der Basilika Mondsee stattfand. Kapellmeister Daniel Laganda (26) und seine Musikerinnen und Musiker hatten zum Benefizkonzert zugunsten der anstehenden Kirchendachsanierung geladen.

Klanggewaltige Werke von Anton Bruckner und Richard Strauß fanden sich ebenso im Konzertprogramm wie getragene Stücke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Thomas Doss. Die Gesangssolistinnen Anna Erlinger und Anna Feusthuber begeisterten mit dem „Wiegenlied“ und dem „Abendsegen aus Hänsel und Gretel“ das zahlreiche Publikum. Abgerundet wurde der beeindruckende Konzertabend durch verbindende Worte von Pastoralassistentin Dagmar Pfannhofer.

Bürgermusik-Obmann Markus Niederbrucker freute sich, am Ende des Konzertabends der Pfarre Mondsee einen Spendenscheck in Höhe von 4.000 Euro überreichen zu können.

Von 16. bis 18. Juni fand in Fornach das diesjährige Bezirksmusikfest des Blasmusikverbandes Vöcklabruck statt. Die Bürgermusik Kapelle Mondsee stellte sich am Samstag in der Leistungsstufe D der Marschwertung und durfte sich mit 92,29 Punkten über einen ausgezeichneten Erfolg freuen.

Geleitet wurde der Bürgermusik-Auftritt aushilfsweise vom ehemaligen Stabführer Johannes Nußbaumer, der kurzfristig für seinen Sohn Christoph (gebrochene Hand) eingesprungen war. Die Bürgermusik Kapelle trat mit fast 60 Musikern zur Marschwertung an und präsentierte sich ein



Kirchenkonzert in der Basilika Mondsee: Beeindruckende Werke im ungewöhnlichen Ambiente



V.l. Pfarrgemeinderat und Bürgermusiker Johannes Strobl, Obmann Markus Niederbrucker, Pastoralassistentin und Konzertsprecherin Dagmar Pfannhofer, Kapellmeister Daniel Laganda und Pfarrgemeinderatsobmann Klaus Hager



Marschwertung mit Stabführer Johannes Nußbaumer

akustisches Aushängeschild des Mondseelandes.



Mehrere hundert Helfer waren unterwegs, um die Straßen, Wege, Bäche und auch den See von Müll zu befreien.

Flurreinigungsaktion: Fleißige Helfer sammelten 2.000 Kilo Müll

Jedes zweite Jahr findet die Flurreinigungsaktion statt, die mittlerweile zu einer wichtigen Tradition in Mondseeland geworden ist. „Wir sind sehr stolz, dass dank des Engagements von

377 freiwilligen Helfern von Vereinen, trotz schwerem Regenwetter, etwa 2.000 Kilo weggeworfener Müll an Straßen, Wanderwegen, Bächen und auch im See gesammelt wurde.

Die Marktgemeinde Mondsee bedankt sich bei allen, die bei dieser Aktion mitgeholfen und somit einen wichtigen Beitrag zur Reinigung unserer schönen Landschaft geleistet haben!



Auch die Feuerwehr beteiligte sich an der Flurreinigungsaktion.

Abholtermine: Altpapiertonne und der gelben Säcke



- Mittwoch, 16. August
- Dienstag, 26. September
- Dienstag, 7. November
- Dienstag, 19. Dezember

- Dienstag, 8. August
- Dienstag, 5. September
- Dienstag, 3. Oktober
- Dienstag, 31. Oktober
- Dienstag, 28. November
- Mittwoch, 27. Dezember

Papiertonne bzw. Gelbe Säcke bitte am Vorabend oder spätestens um 6 Uhr am Tag der Abholung bereitstellen!



Altersjubilare



Pauline Hofer, 95. Geburtstag



Gertraud Margarethe Starlinger, 85 Jahre



Friederike Maria Johanna Schwaighofer, 95. Geburtstag



Irmgard Charlotte Kammerer, 80. Geburtstag



Pauline Grubinger, 90. Geburtstag



Cornelius Dekker, 90 Jahre



Altersjubilare



Hanna-Walburga Scheffenbichler, 80 Jahre



Huberta-Franziska Kerschbaumer, 80 Jahre



Friedrich Riesner, 80 Jahre



Anna Freinberger, 90 Jahre



Anna Gschwandtner, 95 Jahre



Gottfried Draschwandtner, 80 Jahre

Fotos: Alois Ebner, privat, Gemeinde



Altersjubilare



Anna Kaltenleitner, 85 Jahre



Brigitte Hannelore Stöger, 80 J.



Dipl. Ing. Josef Berger, 80. Geburtstag



Waltraud Warter, 80 Jahre



Frau Nöhmer, 100. Geburtstag

Fotos: Alois Ebner, privat, Gemeinde

Verhalten in der Natur

In unserer vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft in der Region des Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee stoßen verschiedene Interessen aufeinander. Damit die notwendige Bewirtschaftung und der damit verbundene Schutz unserer Natur mit unseren Freizeitaktivitäten weiterhin möglich sind, bitten wir dich, nachfolgende Regeln einzuhalten.

- Bitte sei dir bewusst, dass du zu Gast in unserem Lebensraum bist und sich die Grün- und Waldflächen weitgehend in Privatbesitz befinden. Bitte verhalte dich so, wie du es von deinen Gästen erwarten würdest!
- Bitte verlasse die ausgeschriebenen Wege nicht und benutze nur markierte Wander- und Radwege.
- Auch wenn du andere Wanderer dabei beobachtest, wie sie eine „vermeintliche Abkürzung“ einschlagen, gilt es, auf den markierten Wegen zu bleiben.
- Bitte störe keine Tiere und verhalte dich leise und ruhig.
- Wildtiere und Weidetiere sind hellhörig, gönne ihnen also Ruhe, vor allem in den Nachtzeiten. Denk immer daran, dass du dich in ihrem Lebensraum befindest.
- Bitte nimm deinen Müll wieder mit nach Hause.
- Hunde sollten übrigens stets an der Leine geführt werden.
- Falls du nicht öffentlich anreisen kannst, parke dein Auto bitte so, dass du keine Forststraßen und Wege blockierst.
- Achte darauf, dass du nicht in Wiesen und Wäldern parkst – du möchtest sicherlich auch keine Fahrzeuge in deinem Garten stehen haben.



Die Schüler des PZ Mondsee brachten die Nistkästen an.

Naturpark-Schule greift Vögeln unter die Flügel

Einige Zugvögel kommen aufgrund ihres langen Reiseweges erst etwas später in unsere Region zurück, wie zum Beispiel der Grauschnäpper. Um diesen spätankommenden Zugvögeln zu helfen, haben sich die Schüler:innen des PZ Mondsee gemeinsam mit dem Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee ein ganz besonderes Projekt überlegt: Die Kinder bastelten und bemalten mit viel Eifer und Freude 25 Halbhöhlen-Nistkästen, die Mitte Mai in der Naturpark-Gemeinde Mondsee aufgehängt wurden und fortan hoffentlich dem kleinen Grauschnäpper ein Zuhause bieten werden.

Die Waldpädagogin und Vorstandsmitglied im Naturpark Bauernland, Elisabeth Schlemper, leitete das Projekt und arbeitete sich mit den Kindern in die Thematik ein. „Eine Naturpark-Schule ist einfach eine ausgezeichnete Gelegenheit für Kinder, sich mehr mit unserer Natur, der Flora und Fauna und, in unserem Fall, der heimischen Landwirtschaft auseinanderzusetzen.“

Die Bausätze für die Nistkästen wurden von der Lebenshilfe in Regau gefertigt, von den Schüler:innen des PZ Mondsee zusammengebaut, bemalt und an geeigneten Bäumen in der Gemeinde angebracht. So schmücken die bunten Vogelwillen nun etliche Bäume an der Seepromenade, auf der Schulwiese und beim Pfarrhof Mondsee.

Einer dieser Nistkästen fand einen ganz besonderen Standort mit Seeblick, nämlich bei der Seepension Hemetsberger in Mondsee, welche die Nistkästen finanziert hat. Bettina Hemetsberger freut sich über dieses tolle Projekt: „Ich habe vor einiger Zeit damit begonnen, es mir zu notieren, wenn meine Gäste an manchen Tagen auf die Zimmerreinigung verzichten. Das Geld, das dabei gespart wird, wollte und will ich in ein sinnvolles Projekt investieren. Ich freue mich sehr über dieses schöne Nistkasten-Projekt und habe den Schülern bereits gesagt, dass sie sich schon für nächstes Jahr etwas überlegen können.“



Gute Stimmung beim Ball der Lebenshilfe Mondsee

Postbus Shuttle ist seit einem Jahr unterwegs

Seit August 2022 fährt das Postbus Shuttle durch das Mondseeland! Alle sieben Mondseelandgemeinden sowie der Tourismusverband Mondsee-Irrsee finanzieren dieses Angebot für alle Einwohner:innen und Gäste. Ziel dieses Projekts ist es, den Menschen in unserer Region auch ohne Auto und auch in abgelegenen Gebieten flexible und klimaschonende Mobilität zu bieten.

Das „On-Demand“ Rufbussystem mit rund 400 Haltepunkten in der Region, die fußläufig in maximal 300 Meter zu erreichen sind, ergänzt das öffentliche Verkehrsangebot. Mit dem Bus zu attraktiven Fahrpreisen zur selbstgewählten Zeit an den selbstbestimmten Ort gebracht zu werden, ist innovativ und zugleich nachhaltig gedacht. Seit dem Betriebsstart am 1. August 2022 hat sich das Postbus Shuttle sehr positiv entwickelt: Ein neues Tarifsysteem wurde gestaltet, wodurch die Fahrten günstiger wurden. Für die Strecke Zell am Moos nach Mondsee bezahlt man beispielsweise regulär 4,80 Euro und ermäßigt 2,00 Euro. Ermäßigungen gibt es mittlerweile für Personen von 6 bis 18 und 65+ Jahren sowie für Klimaticket-Nutzer:innen. Kinder unter sechs Jahren fahren kostenlos und für

mobil eingeschränkte Menschen sind bei Bedarf sogar Hausabholungen möglich.

Die Buchungssapp wurde in diesem Betriebsjahr upgedatet, schneller, sicherer und komfortabler. Auch die Betriebszeiten wurden verbessert: Seit Advent fährt das Shuttle wochentags von 7:00-20.00 Uhr und an den Wochenenden von 7.00-22.00 Uhr. Ein paar Eckdaten zum ersten Postbus Shuttle-Betriebsjahr: Seit August 2022 wurde das Postbus Shuttle 2.333 Mal angefordert und hat insgesamt 3.186 Personen transportiert. Allein im April dieses Jahres waren es beachtliche 642 Personen, die mit dem Postbus Shuttle gefahren sind.

Die Buchung mit der App ist noch immer die beliebteste Variante, doch auch Buchungen über die Partnerbetriebe steigen. Eine telefonische Buchung ist für Nicht-Handy-Nutzer ebenso möglich: +43 664 92 71 464 (werktags von 08:30 Uhr – 12:00 Uhr).

Zum Jubiläum wird wieder ein Sommer-Gewinnspiel stattfinden. Einfach im Juli und August bei einem der diversen Sommerfeste im Mondseeland vorbeischaun oder direkt im Postbus Shuttle danach fragen, Gewinnkarte ausfüllen und mitmachen!

GWA bezieht ihre Homebase

Sechs Monate gemeinwesenorientierte Jugendarbeit (GWA) im Mondseeland – durch aufsuchende Jugendarbeit ist man mit zahlreichen Jugendlichen in Kontakt. Seit Jänner ist GWA regelmäßig mit dem Wohnmobil „MoMo“ in den Mondseeland-Gemeinden unterwegs und unterstützt die Jugendlichen in vielen Angelegenheiten, bietet ein offenes Ohr für alle und will die Gemeinschaft im Mondseeland stärken.

Relativ schnell hat sich gezeigt, dass für die jungen Leute vor allem an Regentagen und in der kalten Jahreszeit ein Raum fehlt, wo sie sich treffen und gemeinsam Zeit verbringen können. Das wird sich nun endlich ändern!

Seit Mitte Juni ist GWA dabei, die neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Bürogebäude der Firma Ebner Bau in St. Lorenz zu beziehen. Die Möglichkeiten, die sich daraus für die Jugend- und Gemeinwesenarbeit im Mondseeland ergeben, sind vielfältig!

Zu betonen ist, dass es sich nicht um die Errichtung eines Jugendzentrums handelt. Vielmehr wird der neue Jugendraum als Homebase - als Ausgangspunkt - für die GWA Mondseeland dienen. Ganz nach dem Motto „Come as you are“ versteht sich GWA als wertfreien und verbindenden Teil der Gemeinschaft im Mondseeland, damit alle ihren Platz finden können und ein Miteinander gelingen kann!

Gemeinsam mit motivierten Jugendlichen und Erwachsenen aus der Region geht es nun an die Renovierung und Einrichtung der Homebase! Helfende Hände und Sachspenden werden noch gesucht. Kontakt: Ingrid Kettl. Tel. 0676/841314308

Caritas-Schule in Ebensee

Die Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe in Ebensee bildet Fachkräfte in der Alten-, Familien- und Behindertenarbeit sowie Behindertenbegleitung aus. Während der Ausbildung erhalten die Schüler*innen das Pflegegeld des Landes OÖ in Höhe von 600 Euro pro Monat oder jenes des Bundes in Höhe von monatlich mindestens 1.400 Euro.

Die späteren Einsatzgebiete der Absolvent*innen der Caritas-Schulen sind vielfältig, wie beispielsweise in Wohnbereichen und Tagesbetreuungen für Senior*innen und Menschen mit Beeinträchtigungen. Ebenso sind Sozialbetreuer*innen auch direkt bei älteren Menschen oder Familien zu Hause im Einsatz. Wer beispielsweise die Diplombildung für Familienarbeit sowie jene für Behindertenbegleitung und Behindertenarbeit mit einer Vertiefung im Fachbereich Sozialpädagogik absolviert, kann zugleich als sozialpädagogische Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten.

Für das kommende Schuljahr 2023/2024 sind Anmeldungen ab sofort möglich. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.josee.at



Die Caritas-Schulen starten im September. Anmeldungen sind ab sofort möglich.



Die Teamleiterinnen Gerlinde Mauthner und Anna Hupf-Pühringer suchen Verstärkung für die Mobilen Pflegedienste der Caritas im Bezirk Vöcklabruck.

Mobile Pflegedienste: drei Mal bis zum Mond und zurück

Das 54-köpfige Team der Mobilen Pflegedienste der Caritas OÖ in Vöcklabruck betreute im vergangenen Jahr 600 Menschen im Bezirk. Dabei legten sie 403.463 Kilometer mit privaten Pkw und Dienstfahrzeugen bei 68.346 Hausbesuchen zurück.

Oberösterreichweit haben die 370 Mitarbeiter der Caritas OÖ 2,3 Millionen Kilometer zurückgelegt - eine Strecke, die in etwa drei Mal von der Erde bis zum Mond und wieder zurück entspricht. Die Mitarbeiter der mobilen Pflege leisten mit ihren zahlreichen Fahrten zu den Menschen einen entscheidenden Beitrag für die Lebensqualität im Alter in einer Region. „Sie pflegen und betreuen professionell und sorgen mit einer großen Portion Mitmenschlichkeit dafür, dass man auch

im Alter zu Hause gut versorgt ist und wohnen bleiben kann“, erklären die Teamleiterinnen Gerlinde Mauthner und Anna Hupf-Pühringer. Dabei bringen die Kollegen auch viel Lebensfreude in den Alltag der Menschen mit.

Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist im Team der Mobilen Pflegedienste richtig. Es wartet ein abwechslungsreicher Job in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Voraussetzung ist eine Ausbildung als Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegefachassistenten, Fachsozialbetreuer Altenarbeit, Pflegeassistenten oder Helfender.

Info: Tel.: 0676 87 76 2550 oder jobs.caritas-ooe.at

Foto: Caritas



FUMO Sozialportal mit vielseitigem Hilfsangebot in der Region

Soziales Engagement in der LEADER-Region FUMO sichtbar zu machen und das soziale Miteinander zu stärken, sind die Ziele des Projektes FUMO Sozial.Impulse, das bis Mitte des Jahres lief und zahlreiche Aktivitäten, Workshops und Vorträge für Familien, pflegende Angehörige und ältere Menschen bot.

Im Zuge des Projektes wurde auch eine Onlineplattform entwickelt, auf welcher sich mittlerweile 30 soziale Organisationen mit Zuständigkeiten in allen 17 FUMO Gemeinden präsentieren. Unter www.sozial-portal.at findet man eine breite Palette an Hilfsangeboten, von der Unterstützung in verschiedensten schwierigen Lebenssituationen über Familienberatung bis hin zur Lernbegleitung. Die Organisationen stellen sich und ihre Arbeit ausführlich vor, um den Nutzern einen Einblick in ihre Tätigkeiten und Angebote zu geben.



Aber auch für Menschen, die sich ehrenamtlich im Sozialbereich engagieren möchten, ist das Sozialportal eine wichtige Anlaufstelle. So kann hier jeder, je nach zeitlichen Ressourcen und Interessen nach Angeboten suchen und die passende Freiwilligenarbeit für sich finden.

Das Sozialportal ist somit ein wertvolles Instrument, um die soziale Infrastruktur in der Region zu stärken und bietet sozialen

Akteuren die Möglichkeit, in der Region ihre so wichtige Arbeit vorzustellen und sich untereinander zu vernetzen. Die Plattform wird laufend erweitert. Organisationen und Initiativen, die noch nicht auf www.sozial-portal.at vertreten sind, sind herzlich eingeladen, sich bei Interesse an Barbara Brawisch-Ebner (sozial.portal@gmx.at) zu wenden, die für die Koordination zuständig ist.

Behindertenberatung von A - Z

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung. Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per



Machen Sie den Schritt!

Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

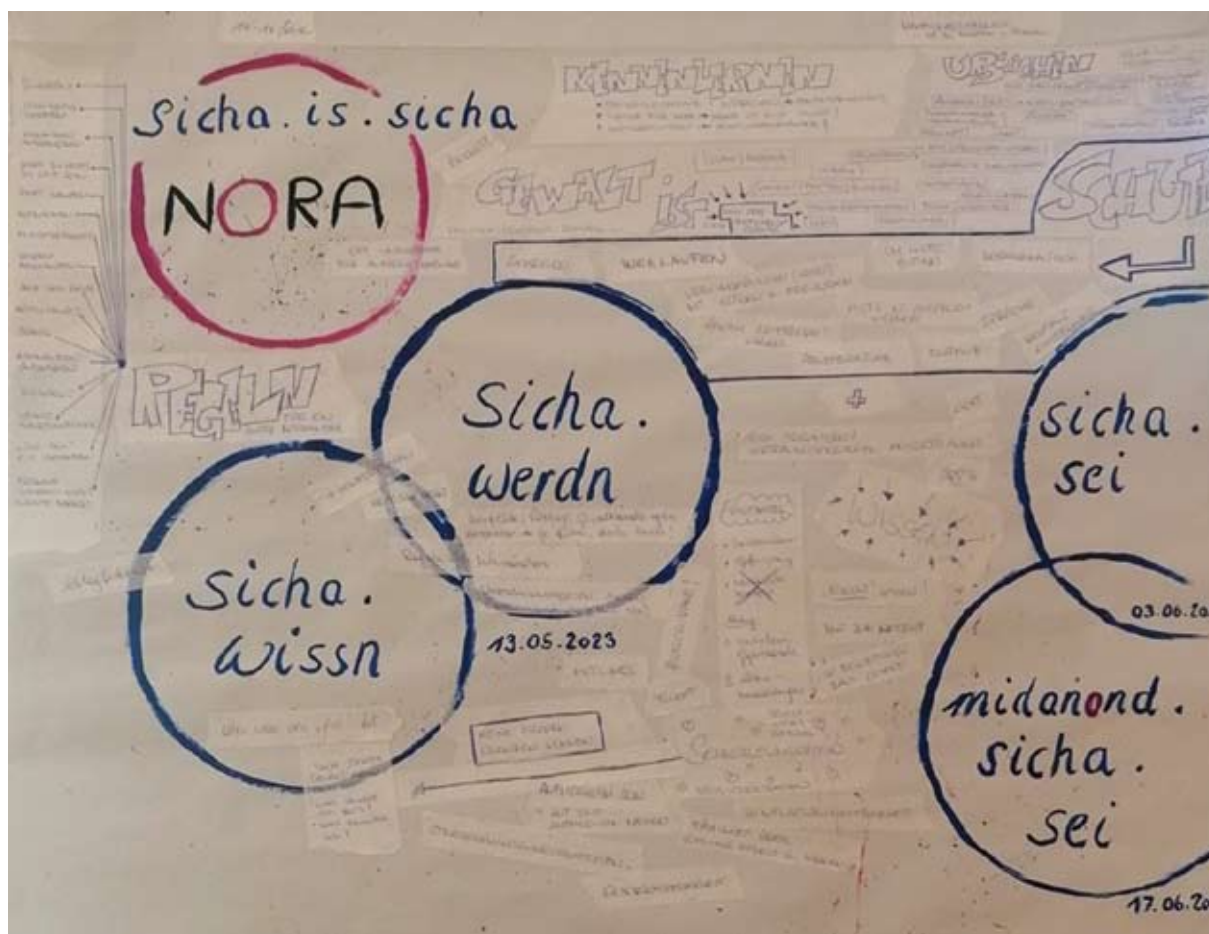
Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Vöcklabruck stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter office@oobkobv.at.



 Sozialministeriumservice

„sicha.is.sicha“ - Workshops für junge Mädchen und Frauen



Das gesamte Jahr werden über die Frauen- und Familienberatungsstelle NORA Workshops zum Thema „sicha.is.sicha“ angeboten. Diese werden unter anderem von allen gesunden Gemeinden des Mondseelandes sowie durch Spenden der Uniqa und dem „Tomatenflüsterer“ mitfinanziert.

Die Workshops unterscheiden sich von den bisher angebotenen „Selbstverteidigungskursen“ und wurden von Andrea Mauritz im Auftrag von NORA entwickelt.

„Dem Projekt ‚sicha.is.sicha‘ liegt ein ganzheitlicher und umfassender Gesundheitsbegriff zugrunde. Dabei sollen die Ressourcen und Potentiale der Kinder, Jugendlichen und

Erwachsenen identifiziert und gezielt gestärkt werden. Als Prävention werden vorbeugende Maßnahmen bezeichnet, die ein unerwünschtes Ereignis oder eine unerwünschte Entwicklung vermeiden sollen. Gewaltfördernde Bedingungen und Risikofaktoren sollen aufgedeckt und verändert werden und Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren sowie Erwachsene ab 18 Jahren zu einem kompetenten sozialen Umgang befähigen und sie zu selbstbewussten und starken Persönlichkeiten werden lassen“, berichtet Geschäftsführerin Alexa Raninger.

Trainer Andrea Mauritz erklärt: „Durch sechs verschiedene Module wie z.B. „sicha.werdn“,

„sicha.wissn“ oder „sicha.sei“, zeichnet sich der Präventionsworkshop durch eine attraktive Methodenvielfalt aus.“

„Der aktive Austausch ermöglicht das Eintauchen in Lebenswelten – so kann in Erfahrung gebracht werden, was bewegt und wo Handlungsbedarf besteht. Das Gemeinwesen kann somit durch unterschiedliche Kooperationen und Austausch mit verschiedenen Akteur*innen in der Region Mondseeland gesteigert werden“, so Raninger. Ab September werden wieder Workshops angeboten werden, für die man sie jederzeit unter araninger@nora-beratung.at oder 0664/ 10 50 055 anmelden kann. Infos darüber finden Sie unter www.nora-beratung.at



Neuer Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde

Seit Anfang dieses Jahres ist Dipl.-Ing. Stefan Bina (37) Leiter des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde Mondsee. Aufgewachsen in Gallneukirchen, nördlich von Linz im Mühlviertel, lebt er seit Januar 2022 mit seiner Lebenspartnerin in Mondsee.

Sein Engagement in der Gemeinde sieht er, gerade in dieser herausfordernden Zeit, als geeignetes Mittel an, um wieder stärker zusammenzurücken und damit Gesundheit auf allen Ebenen bei jedem Menschen noch stärker ins Bewusstsein zu bringen.

Bina ist überzeugt, dass man mit der Kraft der Gemeinschaft und einer positiven Einstellung, jede Herausforderung meistern kann. Gesundheit umfasst alle Ebenen des menschlichen Seins und ist ein Thema, das alle Altersgruppen betrifft. Gerade bei den jüngeren Menschen ist ein Trend zur körperlichen Fitness zu erkennen. Körperliches Wohlbefühl und Prävention stehen da im Vordergrund. Sein Thema ist die mentale Fitness, also die Fähigkeit, sich geistig wohl zu fühlen, um Alltag und Beruf bestmöglich meistern zu können. „Studien zeigen, Menschen, die sich mental fit halten, leben zehn Jahre länger, sind erfolgreicher und glücklicher“, erklärt Stefan Bina.

Der Arbeitskreis besteht aus elf Personen aller Altersstufen, mit den unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen, versteht sich als gemeinde-übergreifender Arbeitskreis mit der Gemeinde Tiefgraben und St. Lorenz und nennt sich somit Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Mondseeland.

„Der Arbeitskreis der Gesunde



Stefan Bina leitet des Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Gemeinde Mondseeland fördert das Gesundheitsbewusstsein und die Gesundheitskompetenz der Bewohner und schafft gesundheitsfördernde Strukturen. Wir streben Kooperationen mit lokalen Anbietern an und vernetzen uns gemeinde-übergreifend mit anderen Arbeitskreisen. Zu jedem Zeitpunkt freuen wir uns über weitere Unterstützung und Mitarbeit in jeder Form. Einfach melden!“, hält Bina fest.

Am 29. Juli findet ab 10 Uhr ein „Atemworkshop“ im Bauernmuseum Mondsee statt (Preis: 60 Euro - 10 Euro Förderung der Gemeinde Mondsee für Teilnehmer), Anmeldung unter: ulrike.ottenbacher@gmx.at. Informationen zu aktuellen Veranstaltungen findet man in Kürze auf der Webseite <http://www.gesundegemeinde-mondseeland.at/> Kontakt: Dipl.-Ing. Stefan Bina, Tel. 0660 5265342, stefan.bina@murena.io

Wifi-Kurse zur Vorbereitung

Das WIFI Vöcklabruck bietet jedes Jahr Vorbereitungskurse für das nächste Schuljahr an.

Im WIFI Vöcklabruck unterstützen qualifizierte Trainer Kinder, ihre Lücken zu schließen und den Unterrichtsstoff zu festigen. Die Vorbereitungskurse für Mathematik und Englisch sind für Schülerinnen und Schüler, die sich auf die erste bzw. zweite Klasse des Gymnasiums oder der Mittelschule vorbereiten wollen und finden in angemessener Gruppengröße statt.

Anmeldung & Information: WIFI Vöcklabruck, Robert-Kunz-Straße 9, 4840 Vöcklabruck, Tel. T 05-7000-5860, Mail: voecklabruck@wifi-ooe.at

Abstand vom Alltag

Die Caritas bietet von 8. bis 13. Oktober für pflegende Angehörige Erholungstage im Hotel Lavendel in Windischgarsten an.

„Gerade für Menschen, die zu Hause ihre Angehörigen monatelang oder oft schon jahrelang betreuen, ist es wichtig, auch einmal aus dem Alltag auszuweichen. Das gibt neue Energie, von der schlussendlich beide profitieren – der Betreuende und die zu pflegende Person“, weiß Sonja Zauner, Leiterin der Caritas-Servicestelle für pflegende Angehörige. Der Urlaub soll auch Energiequelle für die Zeit danach sein, weshalb Caritas-Mitarbeiterinnen eine thematisch passende Begleitung anbieten.

Anmeldungen sind ab sofort unter 0676 8776 2448 möglich. Anmeldeschluss ist der 20. September.

Volleyball: SMS Mondsee wieder Schülerliga-Landesmeister

Das Finalspiel der oö. Volleyball-Schülerliga zwischen dem Peuerbachgymnasium Linz und dem Team der SMS Mondsee war nichts für schwache Nerven: In einem hochklassigen Match siegten die Titelverteidigerinnen der SMS in 2:1 Sätzen und holten sich verdient den Landesmeistertitel! Das bedeutet die Teilnahme an der Bundesmeisterschaft von 24. bis 28. April in Leibnitz/Steiermark.

Die Volleyballerinnen der SMS Mondsee mit Betreuer Toni Steiner konnten dort erneut beweisen, dass sie zu den Spitzenteams Österreichs gehören: Sie belegten, wie im Vorjahr, bei der Bundesmeisterschaft der Sparkasse-Schülerliga den fünften Rang, wobei das Niveau sehr hoch war und die meisten



Die SMS Mondsee sicherte sich eine Top-Platzierung bei Schülerliga-Bundesmeisterschaft

Spiele sehr ausgeglichen und spannend verliefen.

Kurz nach diesem österreichweiten „Qualitätsbeweis“ errang die SMS Mondsee auch den U16-Landesmeistertitel des

Salzburger Volleyballverbandes sowie den Vizelandesmeistertitel im U15-Bewerb. Insgesamt also eine herausragende Saison für die Spielerinnen der SMS Mondsee.

Zwei Mal Silber und zwei Mal Bronze

Bei den Turn10-Landesmeisterschaften holte der Turn- und Sportverein Mondsee insgesamt vier Medaillen: zwei Mal Silber und zwei Mal Bronze. Der Verein war mit 29 Qualifizierten gestartet. 560 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren von 49 Vereinen zeigten dabei in der Bezirkssporthalle Braunau ihr Können. Vor zahlreichen begeisterten Zuschauern wurden mehr als 3.000 Übungen präsentiert und von Kampfrichtern bewertet.

Unter diesem breiten Starterfeld schafften es vier Teilnehmer des Turn- und Sportvereins Mondsee, sich einen Podestplatz zu erturnen: über den Titel des Vizelandesmeisters dürfen sich Fabian Strasser (AK 14 Oberstufe) und Antonio Ivanov (AK 15



Oberstufe) freuen, jeweils den 3. Platz belegten Ludwig Hermül-

ler (AK 9 Basisstufe) und Lea Bauer (AK 14 Basisstufe).



Großes Radsportfest mit 2.000 Teilnehmern aus über 30 Nationen

Bereits zum 35. Mal fand heuer der Mondsee 5-Seen Radmarathon statt. Die Verlegung des Event-Areals auf die Festwiese war ein gelungener Schachzug. Die bessere Infrastruktur, weniger Anrainer-Belästigungen und das Ambiente am See sorgten für Begeisterung bei den zahlreichen TeilnehmerInnen und BesucherInnen.

Bereits am Vortag des großen Radklassikers sorgten rund 100 Kinder beim Wohnzone Kids-Day für großartige Stimmung.

Am Sonntag gingen 2.000 Radmarathon-Teilnehmer sowie einige Handbiker auf die drei Strecken des Mondsee Radmarathons. Auf der A-Strecke über 200 Kilometer konnte sich der Mondseer Wolfgang Krenn den 2.



Platz in der AKU40 sichern.

Mit von der Partie waren auch wieder zahlreiche Starter des Veranstalter-Vereins, den Naturfreunden Raiffeisen Mondseeland, sowie viele Einheimische, wie z. B.

Andreas Goldberger. Dieses Event ist die größte Sportveranstaltung im Mondseeland und sorgt für tausende Besucher, ausgebuchte Gästebetten und eine hohe Wertschöpfung in der Region.

Mondseelauf: Alles kann, nichts muss!

Er ist und bleibt ein Highlight und dieses Jahr zum bereits 41. Mal – der Mondseer Lauftag! So haben Anfang Juni insgesamt 700 Laufbegeisterte inmitten einer traumhaften Kulisse mit der Sonne um die Wette gestrahlt.

Ganz nach dem Motto „alles kann und nichts muss“ wurden somit die Distanzen von 5, 10 oder auch den klassischen 21 Kilometern des Halbmarathon gemeistert.

Mit einer Zeit von 1:04:39 Stunden holte sich Mogeni Castor Omwena von Run2gether den Tagessieg beim Halbmarathon, während Mutsch Veronika mit einer fantastischen Zeit von 1:23:35 Stunden als schnellste Dame die 21 Kilometer meisterte. Nicht weniger beeindruckend waren die Leistungen über die 10 Kilometer, die Rosner Christoph mit



36:51 Minuten und Muss Amelie mit 40:39 Minuten für sich entscheiden konnten. In 17:41 Minuten holte sich Schwarzer Leopold den Sieg über die 5 Kilometer, die Stadler Laura als schnellste Dame in 20:36 bewältigte.

Bereits am Nachmittag hatten die jüngsten Laufbegeisterten

mit tollen Leistungen aufgezeigt. Dabei haben die Nachwuchstalente je nach Altersgruppe über die Distanzen zwischen 40 Meter bis hin zu 2.400 Meter ihr Durchhaltevermögen unter Beweis gestellt. Vorab sorgte Andreas Goldberger am Marktplatz mit seinem Aufwärmprogramm für eine optimale Vorbereitung sowie eine tolle Stimmung! Die größte Kindergruppe kam von der SMS Mondsee. Die 2a durfte sich über einen Gutschein für das Jump Dome Linz freuen.

Auch dieses Jahr konnten sich wieder Läufer in 3er- bis 5er-Teams zusammenschließen und deren jeweilige 10-Kilometer-Zeiten für die Teamwertung addieren lassen. Das schnellste Gespann war „Südtiroler Laufverein Team 1“ mit einer Zeit von 2:10:29.

Hochsaison am Schulacker

Derzeit herrscht voller Betrieb am Schulacker der Volksschule Mondsee. Klassenweise kümmern sich die Schüler mit ihren Lehrern um den gemeinsamen Garten, in dem etwa 18 Gemüsesorten und viele Kräuterarten gedeihen. „Seit 2019 ist unser Schulacker ein Lernort der Begegnung, der Bewegung und des achtsamen Umgangs miteinander und mit der Umwelt“, sagt Astrid Brandstötter, die gemeinsam mit Stefanie Leitner das Acker-Team leitet. „Die Kinder entwickeln ungezwungen und spielerisch ein Ernährungsbewusstsein, sie lernen über den Gemüseanbau, die Bodenkultur, Nützlinge und Schädlinge“, so Brandstötter. Das gemeinsame Anpacken fördert den Zusammenhalt im gesamten Schulbetrieb: „Schulwart Harry hat den Kindern sogar eine kleine



Für den Acker der Volksschule gibt es wertvolle Unterstützung von allen Seiten.

Garderobe gebaut, damit sie ihre Ackerkleidung verstauen können, und er hilft beim Umackern und Herbeischaffen von Mulchmaterial.“

Finanzielle Unterstützung für den Schulgarten kommt von der Gemeinde Mondsee. Die Gärtner-Familie Landerl liefert neben Mulchmaterial und Pflanzen viel Wissen in diversen

Lehrvermittlungsstunden, auch Franz Muhr und seine Mitglieder des Gemeinschaftsgartens Mondsäer helfen tatkräftig mit. In den Sommerferien kümmert sich wöchentlich eine andere Klasse um den Garten. Wer finanziell dazu beitragen möchte, dass der Acker noch viele Jahre erhalten bleibt, erhält hier Infos: vs.mondsee@eduhi.at

Prima la musica: Erfolgreiche Teilnahme am Jugendmusikwettbewerb

Der „prima la musica“ Landeswettbewerb 2023 in Oberösterreich fand in der Landesmusikschule Ried im Innkreis statt. Glücklicherweise konnte der Wettbewerb wieder ganz ohne die Einschränkungen der Pandemie stattfinden. Lehrpersonen der LMS Mondsee haben ihre teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bestens für den Auftritt motiviert und vorbereitet.

Die beiden Gitarrenduos aus der Klasse von Helene Widauer wurden nach ihrem Auftritt beim Landeswettbewerb zum Bundeswettbewerb, im Mai in Graz, weitergeleitet.

Die Landesmusikschule Mondsee freut sich über die schönen



Duo Florina und Duo Rossignol

Ergebnisse der Preisträgerinnen und Preisträger und gratuliert sehr herzlich!

Die Reihenfolge nach Altersgruppen wie folgt: Serafin Kiesenhofer, Diatonische Harmonika AG I (1. Preis mit Auszeichnung); Gabriel Lehner, Diatonische Harmonika AG I

(1.Preis); Duo Florina mit Katharina Antoni, Florentina Dea Haick, Gitarre AG I (1.Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, Bundeswettbewerb 2. Preis); Duo Rossignol mit Luisa Liebewein, Gitarre, Magdalena Grün, Gitarre AG I (1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, Bundeswettbewerb 1. Preis); Michael Staudinger, Trompete/ Flügelhorn AG II (1. Preis); Anna Feusthuber, Trompete/Flügelhorn AG III (1. Preis).

Beim Prima la Musica Landeswettbewerb „podium jazz.rock. pop“ in der Spinnerei Traun holte sich Tim Wallner, Drum Set AG II den 1. Preis.

Fotos: VS Mondsee, LMS Mondsee



SMS Mondsee gewinnt ersten Preis für meiste ICDL Prüfungen im Bundesland

Am 26. April 2023 fand der Tag der ICDL Schulen in Wien statt, bei dem die fleißigsten ECDL/ICDL Schulen des Landes von der Österreichischen Computer Gesellschaft ausgezeichnet wurden. Die SMS Mondsee konnte bei dieser Veranstaltung einen beeindruckenden Erfolg erzielen.

Unter allen teilnehmenden Schulen in Österreich konnte die SMS Mondsee die meisten Zertifizierungsprüfungen in Oberösterreich vorweisen. Dies ist ein deutlicher Beweis für das Engagement und den Einsatz der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte in Bezug auf digitale Kompetenzen. Der ICDL (International Certification of digital literacy) ist ein weltweit anerkanntes Zertifikat für Computerkenntnisse, das eine breite Palette von digitalen Fähigkeiten abdeckt.

Claudia Zabern und Stefan Hornischer nahmen den ersten Preis für die SMS Mondsee entgegen. Dieser Erfolg spiegelt nicht nur die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer wider, sondern auch die Leistung und den Einsatz aller Schülerinnen und Schüler, die sich der Herausforderung gestellt



V.l.: Christine Haas (OCG), Gerald Futschek (TU Wien), Stefan Hornischer, Claudia Zabern und OCG-Generalsekretär Ronald Bieber

und die Zertifizierungsprüfungen erfolgreich abgelegt haben.

Die Auszeichnung als die fleißigste ICDL-Schule in Oberösterreich ist eine Bestätigung dafür, dass die SMS Mondsee auf dem richtigen Weg ist, um unsere Schülerinnen und Schüler auf die digitalen Anforderungen der heutigen Gesellschaft vorzubereiten. Die digitale Kompetenz ist in der zunehmend digitalisierten Welt von entscheidender Bedeutung, und das Team der SMS Mondsee sind stolz darauf, ihren Schülerinnen und Schülern die Werkzeuge und Kenntnisse zu vermitteln, die sie

für eine erfolgreiche Zukunft benötigen.

Die SMS Mondsee wird weiterhin bestrebt sein, digitale Kompetenzen und Innovationen in die Bildung zu integrieren und die Schülerinnen und Schüler auf die digitalen Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. „Wir sind fest davon überzeugt, dass sie mit ihren Fähigkeiten und Kenntnissen die Welt von morgen gestalten werden“, ist sich die SMS Mondsee sicher. Ein herzlicher Dank geht auch an die Österreichische Computer Gesellschaft für die Anerkennung und Auszeichnung.

„Audit of art“: Prüfung bestanden

Die Landesmusikschule Mondsee freut sich über den Erfolg zweier talentierter Schüler, die kürzlich ihre Abschlussprüfungen „Audit of art“ in den Fächern Posaune und Waldhorn mit Bravour bestanden haben.

Einer der Absolventen ist Simon Unterberger (ausgezeichneter Erfolg) aus der Klasse von Matthias Schwaighofer. Mit seinem virtuoseren Spiel auf der Posaune und seinem musikalischen Einfühlungs-



Audit Simon Unterberger

vermögen hat Simon nicht nur die Prüfungskommission, sondern auch die Zuhörenden begeistert.

Der zweite Absolvent, Samuel

Schafleitner (guter Erfolg), aus der Klasse von Hannes Burgstaller, zeigte mit seinem ausdrucksvollen Spiel auf dem Waldhorn musikalische Sensibilität und Musizierfreude.

Beide Musiker wurden von Korrepetitorin Dasom Woo hervorragend auf dem Klavier begleitet. Das Ensemblespiel mit anderen jungen Musikern bildete den gelungenen Abschluss der Darbietungen beider Absolventen.

Infos zum „Dienstleistungsscheck“

Allein der Name erschreckt und lässt die ärgsten Befürchtungen bezüglich Verwaltung und Administration etc. aufkommen. Aber halt man kann mit so einem Dienstleistungsscheck (DLS) viel Erfreuliches tun.

Der DLS ist eine Lohnzahlung für Arbeiten in Privathaushalten, wie z.B. für Reinigungsarbeiten, fürs Kinderhüten, für Einkaufstätigkeit oder für Gartenarbeiten. Er gilt für kurze Arbeitsverhältnisse und kann wiederholt zwischen denselben Personen abgeschlossen werden, ohne dass dadurch ein unbefristetes Arbeitsverhältnis entsteht. Pro Beschäftigungstag muss aber mindestens ein Dienstleistungsscheck ausgestellt werden. Asylwerber dürfen sich so bis zu 110 Euro zur Grundversorgung dazu verdienen, österreichische Mitbürger bis zur gültigen Geringfügigkeitsgrenze von 500 Euro.

Dienstleistungsschecks sind österreichweit in Trafiken und in Postämtern in variablen Beträgen bis maximal 100 Euro pro Dienstleistungsscheck erhältlich. Wenn man sich registriert, kann man DLS online über DLS-Online oder die Handy-App unter



(www.dienstleistungsscheck-online.at) kaufen. Ein DLS für einen Stundenlohn von sagen wir 15 Euro kostet 15,30 Euro, wobei die Differenz zwischen „Wert“ und „Kaufpreis“ die Kosten der gesetzlichen Unfallversicherung (1,2 %) und ein Verwaltungskostenanteil (0,8%) ist.

Das ist ein eklatanter Vorteil: Mit DLS ist die beschäftigte Person unfallversichert. Die Unfallversicherung gemäß ASVG gilt für Arbeitsunfälle, also auch bei Unfällen auf dem direkten Weg zur Arbeit und zurück.

Als allererstes sollten Sie sich einmal die Person aussuchen, die Sie für Ihre Arbeiten einsetzen wollen. Sie kennen keinen? Nun,

wenn Sie nicht die Leute direkt ansprechen wollen, dann können Sie sich auch an Ihre Gemeinde wenden und sie wird sicher jemanden finden können, der an der Arbeit interessiert ist. Sie vereinbaren einen Stundenlohn von beispielsweise 15 Euro. Bei einer Arbeitszeit von 5 Stunden ergibt das einen Lohn von 75 Euro. Dann müssen Sie sich in der Trafik, bei der Post oder per Internet Dienstleistungsschecks im Wert von 75 Euro zum Preis von 76,20 Euro besorgen und nach geleisteter Arbeit Ihrem Helfer übergeben. Mit der Übergabe der DLS haben Sie alle gesetzlichen, insbesondere die steuerlichen Verpflichtungen erfüllt.

Neu: „Mikro Jobs“ für Jugendliche

Mit großer Begeisterung hat eine Gruppe engagierter Schüler des Borg Straßwalchen ein spannendes Projekt namens „Mikro Jobs“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Jugendlichen ab 13 Jahren die Chance zu geben, kleine Jobs anzunehmen und somit ihr eigenes Taschengeld aufzubessern. Das System zur Jobvermittlung ist einfach und effektiv. Erwachsene, die einen Job anzubieten haben, füllen einen sogenannten

Job-Zettel aus, auf dem sie alle relevanten Informationen wie Art des Jobs, Deadline, Ort und ihre Telefonnummer angeben. Diese Zettel können dann im örtlichen Spar, Billa oder im Gemeindeamt ausgehängt werden, um Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich für einen Mikro Job zu melden und bei ihrem Jobgeber anzurufen oder zu schreiben, um weiteres auszumachen.

Damit das Projekt für alle zu-

gänglich ist, werden leere Zettel für interessierte Erwachsene im Spar Mondsee, Billa Mondsee und im Gemeindeamt zur Verfügung gestellt. Zusätzlich können die Zettel auch von der Gemeindegewebsite heruntergeladen werden. „Mikro Jobs“ bietet nicht nur finanzielle Vorteile für die Jugendlichen, sondern fördert auch den Gemeinschaftssinn und den Austausch zwischen den Generationen.

Foto: Pixabay



Sommerfest des Alpenvereins

Auch heuer lädt der Alpenverein Mondsee wieder zum beliebten Sommerfest mit Grillerei im Garten des Vereinheimes (Pflegerstraße 4) ein! Das Fest findet am Freitag, 28. Juli, von 16 bis 21 Uhr statt (nur bei trockenem

Wetter). Für Salate, Getränke, Spielmöglichkeiten für Kinder, lustige Stunden und geselliges Zusammensitzen ist gesorgt - Grillgut sollte bitte selbst mitgebracht werden. Es ist keine Anmeldung erforderlich!



Gin & Food Festival

Aufregende Gins verkosten und hervorragendes Essen genießen kann man auf der Mondseer Festwiese – beim Gin & Food Festival von Freitag, 21., bis Sonntag, 23. Juli. Für alle, die es am Festland nicht lange aushalten, gibt es außerdem die Möglichkeit, an

einer der begehrten Gin-Tasting Bootstouren auf dem Mondsee teilzunehmen. Alle Infos zum Festival und dem Programm 2023 auf einen Blick: 50+ Gins, 16 Destillieren, zwölf Foodtrucks, sechs Bootstouren, drei Tage. Der Eintritt ist frei!

Klang, Klassiker und Jugend

Mit einem Orchesterkonzert in der Basilika Mondsee am 14. Juli und dem traditionellen Konradfest am 6. August in Oberwang und Straß lädt das Kirch'Klang Festival 2023 erneut zu einer musikalischen Pilgerreise.

Der großartige Kirchenraum der Basilika St. Michael öffnet in diesem Jahr der Jugend seine Tore. Mit der Upper Austrian Sinfonietta greift eines von Oberösterreichs führenden Jugendorchestern das Motto des Kirch'Klang Festivals 2023 „Confessions“ in großen romantischen Kompositionen und einer Uraufführung auf. Auf dem Programm steht neben Werken von Franz Liszt und Felix Mendelssohn Bartholdy auch die Premiere einer Tondichtung aus der Feder des oberösterreichischen Nachwuchs-Komponisten Leonhard Gaigg.

Ein wiederkehrendes Highlight des regionalen Sommers aber auch des Kirch'Klang Festivals ist das Konradfest in Oberwang. Die Messfeier wird am 6. August von ORF III live im Fernsehen übertragen. Tickets sind unter www.kirchklang.at sowie in den Tourismusbüros des Mondseer Landes erhältlich.



Peter Aigner

Eine besondere Zeitreise: die Chronik des Mondseer Jedermanns

Im Vorjahr jährte sich die Erstauufführung des Mondseer Jedermanns zum 100. Mal. Neben einem großen Festakt feierte die Spielgemeinschaft das Jubiläum mit einer Sonderausstellung im Kreuzgang des Schlosses Mondsee sowie mit der Herausgabe einer 80-seitigen Chronik.

Wissenswertes, Fotos aus über 100 Jahren, sowie kurzweilige Erzählungen von der Entstehung des Jedermanns bis in die Gegenwart sind darin enthalten. Ein Zeitstrahl nimmt den Leser außerdem mit in die Vergangenheit des Mondseelandes und gibt Einblick ins Leben und Wirken der Menschen, die es geprägt haben. Die Jedermann-Chronik kostet 25 Euro und ist im Onlineshop auf www.mondseer-jedermann.at, im MondSeeLand-Museum, in der Trafik Schwaighofer sowie bei Reisen Feichtinger erhältlich.

Die Jedermann-Premiere findet am Samstag, 15. Juli, um 20.30 Uhr im Karlsgarten Mondsee statt. Der Jedermann-Ruf hallt immer samstags im Juli und August durch den Markt Mondsee. Infos und Karten auf www.mondseer-jedermann.at; Aufführungsort: Freilichtbühne im Karlsgarten

Bei Schlechtwetter findet die Aufführung im Kultur- und Veranstaltungszentrum Sala Schloss Mondsee statt. An den Aufführungstagen wird bis spätestens 18 Uhr entschieden, wo die Aufführung stattfinden wird.

Aufführungstermine 2023:

15., 22. und 29. Juli
12., 19. und 26. August
Beginn 20:30 Uhr - Ende ca.
22:15 Uhr



Veranstalter: Mondfrauen • Obfrau: Renate Ennemoser • Tel. 0680/35 32 391

MONDSEER KUNST HANDWERKS MARKT

Mi. 12. Juli
Do. 13. Juli 2023

Mondsee
Seepromenade
10.00 - 21.00 Uhr

Foto: Alois Kaiser



Seefest findet von 4. bis 6. August statt

Der heurige Saisonhöhepunkt, das Seefest Mondsee, findet von 4. bis 6. August statt. Auf einer großen Bühne treten talentierte Lokalmusiker, nationale Größen der Musikszene und erfolgreiche österreichische DJs auf. Das musikalische Konzept und die Arealgröße haben sich in den vergangenen Jahren bewährt.

Stolz ist der Tourismusverband darauf, dass der aus dem Radio bekannte „Lemo“, sowie einer der erfolgreichsten DJs Österreichs, „Chris Armada“, für das Seefest gewonnen werden konnten. Zudem freuen sich die Veranstalter, am Seefestsamstag „Phil Luis“, eine Stimmungskanone der Extraklasse, auf der Bühne



„Flo Fin“ tritt am Freitag beim Seefest auf.

begrüßen zu dürfen. An beiden Tagen wird das Programm mit bekannten österreichischen DJs abgerundet.

Die Bewirtung beim Seefest Mondsee machen Vereine und

Wirte des Mondseelandes. Es gibt Indoor- und Outdoor-Sitzmöglichkeiten, verschiedene Speisen, Heimbringer-Shuttles, einen großen Vergnügungspark, und vieles mehr.

Claude Debussy: „Licht und Farben in der Musik“

Claude Debussy steht im Mittelpunkt der diesjährigen Musiktage Mondsee, die von 25. August bis 2. September stattfinden.

Debussy gilt als der Wegbereiter der Moderne, mit seinen fremdartigen, sphärischen Klängen hat Claude Debussy die Musik erneuert. Seine Musik fasziniert durch ihre neuartige Harmonik, die die Klänge zum Leuchten bringt. Er selbst beschreibt es so: „Die Musik beginnt da, wo das Wort unfähig ist, auszudrücken. Musik wird für das Unaussprechliche geschrieben; ich möchte sie wirken lassen, als ob sie aus dem Schatten herausträte und von Zeit zu Zeit wieder dahin zurückkehrte; ich möchte sie immer diskret auftreten lassen.“

Mitwirkende bei den Musiktagen Mondsee sind heuer: Stefanie True, Dénes Várjon und Izabella Simon, Christian Poltéra, Hiyoli Togawa, Marc Destrubé,



Hiyoli Togawa

Godelieve Schrama, Jeremy Joseph, Peter Orth, Joseph Lorenz, Quatuor Hermès und viele mehr. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Matthias Lingenfelder.

Lingenfelder wurde 1959 geboren. Er gründete 1981 das Aurn Quartett; weitere Studien beim

Guarneri- und Amadeus Quartett schlossen sich an.

1982 war das Quartett bei internationalen Wettbewerben in Portsmouth und München erfolgreich. Seitdem zählte das Aurn Quartett zu den führenden Streichquartetten, mit Konzerten in der ganzen Welt. 2022, nach 41 Jahren gemeinsamer Konzerttätigkeit ohne personelle Wechsel, beendete das Aurn Quartett seine Karriere.

Neben seiner Tätigkeit als Quartett-Primarius trat Matthias Lingenfelder auch solistisch auf, mit verschiedenen Orchestern. Seit 2003 hat Matthias Lingenfelder eine Professur für Kammermusik an der Hochschule für Musik in Detmold inne.

Musiktage Mondsee

25. August bis 2. September
www.musiktage-mondsee.at



Veranstaltungsübersicht der Marktgemeinde Mondsee



Juli bis September 2023

15./22./29. Juli sowie 12./19./26. August
Mondseer Jedermann, jeweils 20.30 Uhr, Freilichtbühne im Karlsgarten (bei Schlechtwetter im Kultur- und Veranstaltungszentrum)

17. Juli

Kneippen - die Heilkraft des Wassers, 8.30 Uhr, Kneippanlage Mondsee (weitere Termine)

19. Juli

Sommerkonzert der Bürgermusikkapelle, 20.30 Uhr, Marktplatz

4. bis 6. August

Seefest Mondsee

7. bis 9. August

Töpfermarkt am Kirchenplatz, ab 10 Uhr

25. August bis 2. September

Musiktage Mondsee

Jeden Samstag

Bauernmarkt im Karlsgarten, 8 bis 12 Uhr

*Auszug aus dem Eventkalender:
Eine detaillierte Veranstaltungsübersicht für das
Mondseeland finden Sie unter
mondsee.salzkammergut.at
Stand: Juni 2023 Änderungen vorbehalten!*

Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und
Herausgeber: Marktgemeinde Mondsee
Marktplatz 14, 5310 Mondsee
Tel. 06232/2203

www.gemeinde-mondsee.at

Parteienverkehr Gemeindeamt:

Montag - Freitag: 8 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Josef Wendtner

Redaktion & Layout:

Ebner Martina, 5310 Mondsee

Druck: Printalliance HAV Produktions

GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Termine der Pfarre

Donnerstag, 13. Juli

19 Uhr: Fatimaprozession auf den Hilfbberg

Mittwoch, 19. Juli

Singtage Mondsee: Urlaub für Herz und Seele

Freitag, 11. August

19 Uhr: Fatimaprozession auf den Hilfbberg, musikalische Gestaltung: Kirchenchor Oberrwang

Sonntag, 13. August, Laurenzifest

9 Uhr: Festmesse zum Patrozinium in der Filialkirche St. Lorenz, anschließend Laurenzfest

Donnerstag, 17. August

8 Uhr: Frauenmesse in der Basilika, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten mit eucharistischem Segen

Sonntag, 20. August

10 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

11 Uhr: Schafbergmesse (nur bei trockenem Wetter)

Donnerstag, 24. August

9 Uhr: Hl. Messe am Kolomansberg

Sonntag, 10. September, Erntedank

7 Uhr: Hl. Messe am Hilfbberg

9 Uhr: Festmesse in der Basilika

18 Uhr: Vesper - Abendlob der Kirche

Mittwoch, 13. September

19 Uhr: Fatimaprozession auf den Hilfbberg, musikalische Gestaltung: Irrsdorfer Tanzmusik

Samstag, 16. September

11 Uhr: Wallfahrermesse in der Basilika Altötting (Pfarrwallfahrt nach Altötting von 14. bis 16. September)

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Termine unter www.pfarre-mondsee.at